

Merkblatt zum Antrag des Betrieblichen Auftrages für die Elektroberufe

Neben den Angaben zum Prüfungsteilnehmer und zum Ausbildungsbetrieb enthält der Antrag wichtige Fragestellungen zu:

- Berufsbezeichnung (Ausbildungsberuf)
- Einsatzgebiet (Umfeld, Abteilung)
- Bezeichnung des Betrieblichen Auftrages
- Kurzbeschreibung des Betrieblichen Auftrages
nach den Kriterien Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen

Der Prüfling soll zeigen, dass er

Auftragsphase 1: Information

- Arbeitsaufträge analysieren, Informationen beschaffen, technische und organisatorische Schnittstellen klären, Lösungsvarianten unter technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten und auswählen,

Auftragsphase 2: Planung

- Auftragsabläufe planen und abstimmen, Teilaufgaben festlegen, Planungsunterlagen erstellen, Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten am Einsatzort berücksichtigen,

Auftragsphase 3: Durchführung

- Aufträge durchführen, Funktion und Sicherheit prüfen und dokumentieren, Normen und Spezifikationen zur Qualität und Sicherheit der Produkte beachten sowie Ursachen von Fehlern und Mängeln systematisch suchen und beheben,

Auftragsphase 4: Kontrolle

- Produkte frei- und übergeben, Fachauskünfte erteilen, Abnahmeprotokolle anfertigen, Arbeitsergebnisse und Leistungen dokumentieren und bewerten, Leistungen abrechnen und Systemdaten und –unterlagen dokumentieren kann.

Aussagekräftige Bezeichnungen der Auftragsphasen müssen abhängig vom Betrieblichen Auftrag und Unternehmen gewählt werden. Die Betrieblichen Auftragsphasen sollen durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert, und mit einer groben Zeitplanung versehen werden.

Die im Online-Tool angefügte Checkliste ist für die auftragsrelevanten Punkte anzukreuzen!

Der Antrag ist unter <https://pao-ihk-karlsruhe.de/TibrosBB> zu dem von der IHK festgesetzten Termin im Internet auszufüllen.

Bei ohne wichtigen Grund verspätet ausgefüllten Anträgen gilt die Prüfung als nicht bestanden.